



Sitzungsniederschrift

Gremium **Volkshochschulausschuss**
Datum **Donnerstag, 02.05.2024**
Beginn **17:30 Uhr**
Ende **18:37 Uhr**
Ort **Herrenstraße 7, Raum 1**
59302 Oelde

Vorsitz

Frau Jutta Michelswirth

Teilnehmende

Herr Hubert Bleß
Herr Sebastian-Josef Brinkmann
Frau Elisabeth Meinders-Koeper
Frau Dr. Claudia Preckel
Herr Martin Schüttelhofer
Frau Maria Pia Scuderi
Herr Oliver Seifert

Verwaltung

Frau Heike Ewers
Herr Michael Jathe

Schriftführerin

Frau Kristin Sudermann

Es fehlten entschuldigt

Teilnehmende

Frau Ute Bienengräber-Killmann
Frau Christina Fisch
Herr Guido Gutsche

Verwaltung

Frau Martina Lohmann
Herr Bürgermeister Berthold Lüf
Stadt Ennigerloh

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung		Seite
1.	Einwohnerfragestunde	4
2.	Überblick zur Situation in der Volkshochschule M 2024/430/5745	4
3.	Programmplanung 2024/2025 M 2024/430/5744	6
4.	Ergebnisse aus der NRW Zusatzstatistik 2022 M 2024/430/5746	7
5.	Jahresrechnung 2022 M 2024/430/5747	7
6.	Anpassung der Höhe der Abschlagszahlungen der Stadt Ennigerloh ab dem Haushaltsjahr 2025 B 2024/430/5748	8
7.	Verschiedenes	8
7.1.	Mitteilungen der Verwaltung	8
7.2.	Anfragen an die Verwaltung	8

Frau Michelswirth begrüßt die anwesenden Mitglieder des Volkshochschulausschusses, Frau Kingma von der Tageszeitung „Die Glocke“, sowie die Mitarbeiterinnen der Verwaltung.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen der Einwohner/innen vor.

2. Überblick zur Situation in der Volkshochschule M 2024/430/5745

Frau Ewers begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und gibt einen Überblick zur aktuellen Lage der Volkshochschule. Frau Ewers teilt mit, dass im Jahr 2023 mehr Kurse als 2019 durchgeführt wurden. Dieses Jahr vor Corona nutzt sie gerne zu Vergleichszwecken. Im Jahr 2023 wurden 19.614 Unterrichtseinheiten in 609 Kursen durchgeführt. Es gab 7893 Anmeldungen und eine entsprechende Zahl an Verwaltungsvorgängen, die bearbeitet wurden. Damit war 2023 ein Rekordjahr. Diese positiven Zahlen hat Frau Ewers zum Anlass genommen, sich auf den ursprünglichen Kernbereich, die eigenfinanzierten Kurse, zu konzentrieren. In diesem Bereich gibt es keine BAMF-Kurse sowie Firmenkurse. Bei dieser Auswertung fiel auf, dass die Volkshochschule auf einem guten Weg ist, aber im Umfang der Unterrichtsstunden noch nicht das Niveau von 2019 erreicht werden konnte. Als Ursache sieht sie unter anderem das geänderte Buchungsverhalten der Teilnehmenden. So werden kürzere Kurse bevorzugt. Herr Jathe ergänzt, dass sich die alte klassische Aufgabe weiterentwickelt hat und es nun einen deutlichen Schwerpunkt im DaZ-Bereich gibt, sowie in der beruflichen Bildung. Eine weitere Besonderheit sieht er darin, dass die Volkshochschule am Standort als Universalanbieter agiert.

Fachbereich | Gesellschaft | Umwelt

1940 Teilnehmende haben 98 Veranstaltungen im Fachbereich 1 besucht. Diese hohe Zahl kam durch eine sehr gelungene Vortragsreihe zu aktuellen Themen zustande. Es wurden Informationsabende zum „Testament“ und zur „Patientenverfügung“ durchgeführt sowie politische Vorträge zu aktuellen Themen mit renommierten Referent/-innen. Außerdem sind die Betriebsbesichtigungen unter anderem bei Amazon auf sehr großes Interesse gestoßen. Der Vortrag mit Doc Esser mit über 300 Teilnehmenden war im Jahr 2023 die Veranstaltung mit den meisten Besuchern. Auch die neue Kooperation mit der Ehrenamtszentrale Oelde läuft sehr gut.

Fachbereich Kunst | Kultur | Kreatives

Frau Vahrenhorst berichtet von einer sehr positiven Tendenz. Die kreativen Angebote wurden überarbeitet und durch Formate mit neuen Dozenten ergänzt. Es finden meist Veranstaltungen im Workshop-Charakter mit einer kurzen Laufzeit statt. Das absolute Highlight im musischen Bereich sind die Ukulele-Kurse.

Fachbereich Gesundheit | Bewegung | Ernährung

Die Bewegungs- und Entspannungsangebote werden sehr gut von den Teilnehmenden angenommen. Frau Vahrenhorst freut sich, den neuen zweiten Entspannungsraum in der Alten Overbergschule vorstellen zu können. Die beiden Räume sind nahezu ausgebucht. In Ennigerloh würde Frau Vahrenhorst auch gerne weitere Entspannungsangebote anbieten, aber leider fehlen dort die Räumlichkeiten. Die Suche ist aufgrund der vielfältigen zu erfüllenden Kriterien nicht einfach. Es laufen bereits Gespräche und die Stadt Ennigerloh mit Frau Mähmann unterstützt aktiv. Frau Vahrenhorst führt weiterhin aus, dass nicht nur bei den Teilnehmenden ein Generationswechsel zu beobachten ist, sondern dieser auch bei den vielen neuen Dozent/-innen deutlich wird. Abgerundet wird das Angebot durch Vorträge in der Gesundheitsbildung. Hier gibt es eine gute Kooperation mit dem Marienhospital Oelde, die im kommenden Jahr weiter ausgebaut werden soll.

Fachbereich Sprachen

Frau Ewers berichtet, dass auch dieser Bereich sich langsam erholt. Es werden wieder neue Sprachen wie Türkisch oder Portugiesisch angeboten. Dieser Fachbereich hat sich nach Corona am nachhaltigsten verändert. Frau Ewers stellt Frau Dr. Sarah Kemper als neue Pädagogin mit dem Schwerpunkt der Sprachberatung Deutsch als Zweitsprache in der Volkshochschule vor. Frau Dr. Kemper hat den ersten Kontakt zu den Teilnehmenden und führt Sprachtests mit ihnen durch, stellt Anträge mit ihnen beim BAMF und nimmt anschließend die Einstufung der Teilnehmenden vor. Durch die hohe Nachfrage sind nicht immer Einzeltermine möglich. Deshalb werden Sammeltermine etwa für Geflüchtete aus der Ukraine eingerichtet, damit alle möglichst schnell mit dem Lernen beginnen können. Alleine im DaZ-Bereich fanden 12.159 Unterrichtseinheiten statt. Aktuell werden diese durch 30 Kursleitungen durchgeführt, wobei neun neue Dozenten hinzugewonnen werden konnten. Ein Grund für diese sehr positive Entwicklung ist die gute technische Ausstattung und der gute Verwaltungsservice, die neue Dozent/-innen angeben. Es werden kontinuierlich 18-20 Integrationskurse durchgeführt. 6 davon sind Alphabetisierungskurse. Ein ganz neues Modell mit Alleinstellungsmerkmal ist im Kreis Warendorf der Zweitschriftlernerkurs. Die Kurse finden in drei Schichten, morgens, mittags und abends statt.

Gemäß BAMF sollen in diesem Jahr bundesweit 400.000 Teilnehmende den Integrationskurs beenden. In Oelde und Ennigerloh werden voraussichtlich 300 Teilnehmende aus 14 Kursen den Integrationskurs beenden. Im Jahr 2023 waren es 210 Teilnehmende aus 12 Kursen.

Zu Beginn des Jahres hat das BAMF-Konzept des „Jobturbo“ zu einer geringeren Nachfrage nach B2 Kursen geführt. Nach mehreren Gesprächen mit dem Jobcenter ist aber auch hier wieder ein leichter Anstieg der Teilnehmenden zu verzeichnen. Aktuell sind 24 Teilnehmende in B2 Kursen. Für die Zielgruppe der Arbeitnehmenden ist ein Online-Kurs aktuell gestartet.

Frau Ewers berichtet von einem neuen Kurskonzept im Berufssprachkursbereich, dem sogenannten „Job-Berufssprachkurs“. Hier soll der Unterricht auf 100-150 Unterrichtseinheiten gekürzt und in den Firmen durchgeführt werden. Mit einem Unternehmen fanden dazu erste Gespräche statt.

Fachbereich Digitales | Beruf

Durch neue Angebote wie den Bildungsurlaub konnten neue Teilnehmende gewonnen werden. Die Kurse für Ältere laufen ebenfalls gut und eine Digitalkooperation unter den Volkshochschulen im Münsterland mit vielen Spezial-Inhalten runden das Angebot ab. Im letzten Jahr wurde mit der Entwicklungspauschale des Landes NRW ein Lerntreff zur IT-Kompetenz gefördert.

Fachbereich Grundbildung | Kurse für Schule

Frau Ewers berichtet von einem Soforthilfepaket des Landes NRW mit der Finanzierung von Angeboten zu „niedrigschwelligen Sprachgelegenheiten“. Hier konnten 11 Kurse vor allem in Ennigerloh durchgeführt werden. Die Angebote waren sehr vielfältig und reichten vom Kochen und Backen bis hin zu Stadtbesichtigungen und Fotokursen. Die Fotos und deren Präsentation waren so gut, dass diese zunächst in der Volkshochschule in Oelde ausgestellt und aktuell noch in Ennigerloh im Rathaus besichtigt werden können.

Fachbereich Betriebliche Weiterbildung | Firmentrainings

Die weiterhin sehr gute Entwicklung im Bereich der Firmenschulungen führt Frau Ewers aus. 2023 wurden Kurse bei Rottendorf, GEA und mit den Städten Oelde und Ennigerloh realisiert. Bei Hammelmann werden seit Beginn des Jahres wieder Kurse für Englisch durchgeführt.

Beschluss

Der Ausschuss nimmt den Überblick zur Situation in der Volkshochschule zur Kenntnis.

3. Programmplanung 2024/2025

M 2024/430/5744

Die Programmplanung für das neue Jahresprogramm hat begonnen. Der Planungsauftrag an die rund 220 Dozenten wird in den nächsten Tagen verschickt. Die pädagogischen Mitarbeiterinnen gehen in einen intensiven Austausch. Der neue Aufgabebereich „Nachhaltigkeit“ wird einen Schwerpunkt bilden. Deshalb veranstaltet die Volkshochschule in Kooperation mit dem Klimaschutzmanagement am Samstag, den 28.09.2024, einen Nachhaltigkeitstag auf dem Gelände der alten Overbergschule mit einem bunten Rahmenprogramm für Jung und Alt. Aufgrund des späten Endes der Sommerferien und dem damit verbundenen späten Semesterstart ist ein bedarfsbezogenes Zwischenprogramm in Planung.

Beschluss

Der Volkshochschulausschuss nimmt die Ausführungen zur Programmplanung 2024/2025 zur Kenntnis.

4. Ergebnisse aus der NRW Zusatzstatistik 2022

M 2024/430/5746

Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung wertet die statistischen Daten der Volkshochschulen aus. Für das Land NRW wird eine gesonderte Statistik entwickelt, die auch die einzelnen Volkshochschulen betrachtet. Diese Zahlen werden zu Jahresbeginn vorgelegt. Frau Ewers freut sich über das hervorragende Abschneiden der Volkshochschule Oelde-Ennigerloh. Im Bereich der Weiterbildungsdichte belegt die vhs in ihrer Vergleichsgruppe mit 20 anderen Volkshochschulen den 1. Rang. Das bedeutet, dass die Bürger/-innen die meisten Unterrichtseinheiten in der örtlichen Volkshochschule besucht haben. Beim Zuschussbedarf pro Einwohner belegt die vhs Rang 8. Herr Bleß lobt die gute Wirtschaftlichkeit der Volkshochschule. Herr Jathe berichtet von den guten Investitionen in die Technik, die zu einer großen Zufriedenheit bei den Dozent/-innen führt, aber auch die Teilnehmenden sehr zu schätzen wissen. Die Weiterbildung der Dozent/-innen zahlt sich langfristig aus. Außerdem stellt er heraus, dass trotz der Honorarerhöhung in 2023 die Kursgebühren konstant geblieben sind. Frau Vahrenhorst berichtet ebenfalls von den sehr positiven Rückmeldungen zur Technik und zum guten Service. Dieses Feedback von Teilnehmenden und Dozierenden erfasst die Volkshochschule auch in Online-Abfragen. Sie stellt aber auch heraus, dass die Kontaktpflege zu den Dozierenden sehr wichtig ist. Frau Ewers sieht in den gebührenfreien Vorträgen und in den Vorträgen mit einer Gebühr von 5 € einen guten Einstieg, um Menschen niederschwellig für die Volkshochschule zu begeistern und langfristig zu binden.

Beschluss

Der Volkshochschulausschuss nimmt die Ergebnisse aus der Zusatzstatistik NRW 2022 zur Kenntnis.

5. Jahresrechnung 2022

M 2024/430/5747

Frau Ewers führt die Ergebnisse der Jahresrechnung 2022 aus. Die Berechnung erfolgt in einem sehr mühevollen Prozess in der Verwaltung und wird dann durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft. Grundlage für die Berechnung ist die Teilnehmendenzahl an den Orten. In der Vergangenheit hat die Stadt Ennigerloh jährlich einen Zuschuss über 34.300 € gezahlt. In diesem Jahr muss die Stadt Ennigerloh für das Jahr 2022 erstmalig eine Nachzahlung in Höhe von 24.948,03 € leisten. Gründe hierfür sind der in 2022 noch spürbare Ausnahmezustand durch Corona mit vielen kleinen Kursen. Es gibt aber auch positive Aspekte. Die Teilnehmendenzahlen sind in Ennigerloh im Vergleich zum Vorjahr um 70 % gestiegen. Insgesamt gab es 33% mehr Teilnehmende als 2021. Weitere Gründe sind die aufgrund der Tarifabschlüsse höheren Gehälter der tariflich Beschäftigten, die nach Corona noch geringeren BAMF-Mittel sowie eine Fördermittelrückzahlung. Diese wurde in 2021 gezahlt, aber erst im Jahr 2022 zurückgefordert. Frau Ewers ist sehr froh, dass sie anders als viele andere Volkshochschulen keine Fördergelder für Dozierende beantragt hatte. Andere Volkshochschulen müssten nun umfangreiche Rückstellungen bilden, um die dort anfallende Rückzahlungen leisten zu können.

Beschluss

Der Volkshochschulausschuss nimmt die Jahresrechnung 2022 zur Kenntnis.

6. Anpassung der Höhe der Abschlagszahlungen der Stadt Ennigerloh ab dem Haushaltsjahr 2025
B 2024/430/5748

Es ist erkennbar, dass die bisher vereinbarte jährliche Abschlagshöhe der Stadt Ennigerloh von jährlich 34 T€ auch künftig nicht mehr auskömmlich sein wird. Zur Vermeidung einer mit dem Jahr 2022 vergleichbaren hohen Nachzahlungsverpflichtung erscheint daher ab dem Haushaltsjahr 2025 eine Anhebung der von der Stadt Ennigerloh zu leistenden Abschlagsvorauszahlung von bisher 34 T€ auf künftig 40 T€ jährlich sachangemessen. Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Beschluss

Der Ausschuss beauftragt die VHS-Leitung, eine Anpassung der Höhe der Abschlagszahlungen der Stadt Ennigerloh ab dem Haushaltsjahr 2025 herbeizuführen.

7. Verschiedenes**7.1. Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

7.2. Anfragen an die Verwaltung

Es liegen keine Anfragen vor.

gez. Jutta Michelswirth
Ausschussvorsitzende

gez. Kristin Sudermann
Schriftführerin